



# Hygienekonzept TV Mosbach Handball

## Spielbetrieb mit Zuschauer

(Stand 24.09.2020)

### Allgemeines

Das Hygienekonzept der TV Mosbach Handballabteilung wurde aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung erstellt.

Das Konzept enthält Passagen aus dem Hygienekonzept der Handballverbände in Baden-Württemberg. Es ist auf die Örtlichkeiten der Jahnhalle Mosbach, den Vorgaben der Stadt Mosbach und der Verordnung des Kultus- und Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg abgestimmt.

### **Mund-Nase-Schutz**

Beim Betreten der Halle muss von allen Personen – Spielbeteiligte und Zuschauer – ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Zuschauer müssen bei allen Bewegungen in der Halle ihren Mund-Nasen-Schutz tragen. Nur nach dem Einnehmen des Sitzplatzes kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Spielbeteiligte müssen bei Bewegungen in der Halle ebenfalls den Mund-Nasen-Schutz tragen. Er kann dann abgenommen werden, wenn das Spielfeld inklusive der Auswechselzone betreten wird.

### **Zutritt- und Teilnahmeverbot**

Es besteht ein Zutritt- und Teilnahmeverbot für Personen die Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person hatten, wenn seit dem letzten Kontakt weniger als 14 Tage vergangen sind.

Ebenso gilt dieses Verbot, wenn typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus (z.B. Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen) vorhanden sind. Rückkehrer aus Risikogebieten sind ebenfalls 14 Tage ausgeschlossen.

### **Spielbeteiligte**

Unmittelbar Spielbeteiligte sind die Spieler, Trainer- und Betreuer aller Mannschaften (max. 20 Personen pro Mannschaft), die Schiedsrichter sowie ggf. weitere Offizielle der Vereine, sofern sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

Weiteren Spielbeteiligten, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen, sind das Kampfgericht und wenn vorhanden, die Wischer. Der Zeitnehmer muss 1,5 Meter Abstand von den Auswechselbänken haben. Zeitnehmer und Sekretär sollten 1,5 Meter auseinandersitzen. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

### **Ordnungsdienst**

Die Handballabteilung stellt bei den Heimspielen einen Ordnungsdienst, der auf die Einhaltung der Hygienevorschriften achtet.

### **Nachverfolgung der Spielbeteiligten und des Ordnungsdienstes**

Alle Beteiligten müssen im Vorfeld des Spieles zur Nachvollziehbarkeit erfasst werden. Die Liste der Gastmannschaft mit allen Spielbeteiligten ist am Eingang zu hinterlegen.

Folgende Daten müssen dokumentiert werden:

- Vor- und Nachname
- Datum
- Zeitraum der Anwesenheit
- Telefonnummer

## **Organisatorischer und zeitlicher Ablauf des Spielbetriebes**

- Die Spielbeteiligten betreten im Zeitraum von 45 – 60 Minuten vor Spielbeginn durch den Haupteingang die Halle. Alle Beteiligten müssen einen Mund-Nase-Schutz tragen und eine erste Desinfektion vornehmen.
- Die Gäste- und die Heimmannschaft, sowie die Schiedsrichter müssen den Hinweisschildern zu den jeweiligen Kabinen folgen.
- Beim Aufenthalt in den Mannschaftskabinen muss der Mindestabstand eingehalten werden und sollte auf das Nötigste beschränkt werden.
- Die Mannschaftsbesprechungen vor dem Spiel sollten auf dem Spielfeld erfolgen.
- Die Technische Besprechung sollte ebenfalls auf dem Spielfeld stattfinden, auch hier ist auf den Mindestabstand zu achten.
- Auf das obligatorische Einlaufprozedere, das gemeinsame Aufstellen und Abklatschen, der Sportlergruß, sowie Handshake vor dem Spiel ist zu verzichten.
- Jeder Spieler hat seine eigene Getränkeflasche dabei.
- Die Mannschaftsbesprechungen in der Halbzeit sollten ebenfalls auf dem Spielfeld erfolgen.
- Nach Spielende sollten beide Mannschaften ebenfalls auf das Handshake verzichten und zeitnah in die jeweiligen Kabinen gehen.
- Die Verweildauer in der Kabine und beim Duschen ist auf ein Minimum zu reduzieren, da die regelmäßige Reinigung und Lüftung nach jeder Nutzung gewährleistet sein muss.
- Spätestens 30 Minuten nach Spielende müssen die Mannschaften die Halle verlassen haben.
- Reinigung und Durchlüftung der Räumlichkeiten, der Auswechselbänke und Kampfgericht.

## **Organisatorischer und zeitlicher Ablauf für Zuschauer bei Spielen der aktiven Herren- und der Damen-Mannschaft**

- Die Zuschauerkapazität beträgt bei Heimspielen max. 60 Sitzplätze. Es werden **keine Stehplätze** zur Verfügung gestellt.
- Der Eingang der Zuschauer erfolgt über den Haupteingang frühestens 30 Minuten vor Spielbeginn.
- Die Laufwege nach Betreten der Halle sind gekennzeichnet.
- Alle Sitzplätze sind nummeriert. Die Vergabe der Eintrittskarten mit Sitzplatznummer erfolgt über das Online-Ticketing von [HANDBALLTICKET.DE](https://www.hanballticket.de). Durch die Nummerierung der Sitzplätze ist der Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet und von Nutzern verbindlich einzuhalten.

- Durch die Personalisierung der Tickets beim Kauf ist die Nachverfolgung möglicher Infektionsketten gewährleistet.
- Bei dem Anmeldesystem können die Eintrittskarten frühestens eine Woche vor dem Spiel geordert werden.
- Der Mund-Nasen-Schutz ist verbindlich bei jeder Publikumsbewegung zu tragen (z.B. beim Betreten und Verlassen der Halle, beim Kauf von Getränken, oder beim Toilettengang).
- Nach Spielende sind die Zuschauer angehalten die Halle zeitnah über den Haupteingang wieder zu verlassen. Auch hier ist die Abstandsregelung von 1,5 m und das Tragen von Mund-Nasen-Schutz zwingend notwendig.
- Bei Jugendspielen sind bis auf weiteres keine offiziellen Zuschauer zugelassen. Pro Mannschaft erhalten 20 spielbeteiligte Personen Zutritt zur Halle. Spielbeteiligte Personen sind in diesem Falle Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern als Fahrer. Alle Personen sind auf einer Liste mit den oben genannten Daten zur Nachverfolgung aufzuführen.

### **Gastronomie bei den Spielen**

- Es werden nur Kaltgetränke in Flaschen ausgeschenkt.
- Die Laufwege zum Ausschank sind markiert und müssen eingehalten werden.
- Beim Weg vom Eingang oder Sitzplatz zum Getränkeausschank ist es zwingend notwendig die Abstandsregelung von 1,5 m einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Mosbach, den 28.09.2020